Fondation
Chrëschte mam Sahel
Chrétiens pour le Sahel
CPS
ÉTABLISSEMENT D'UTILITÉ PUBLIQUE

Starke Kinder durch gute Bildung

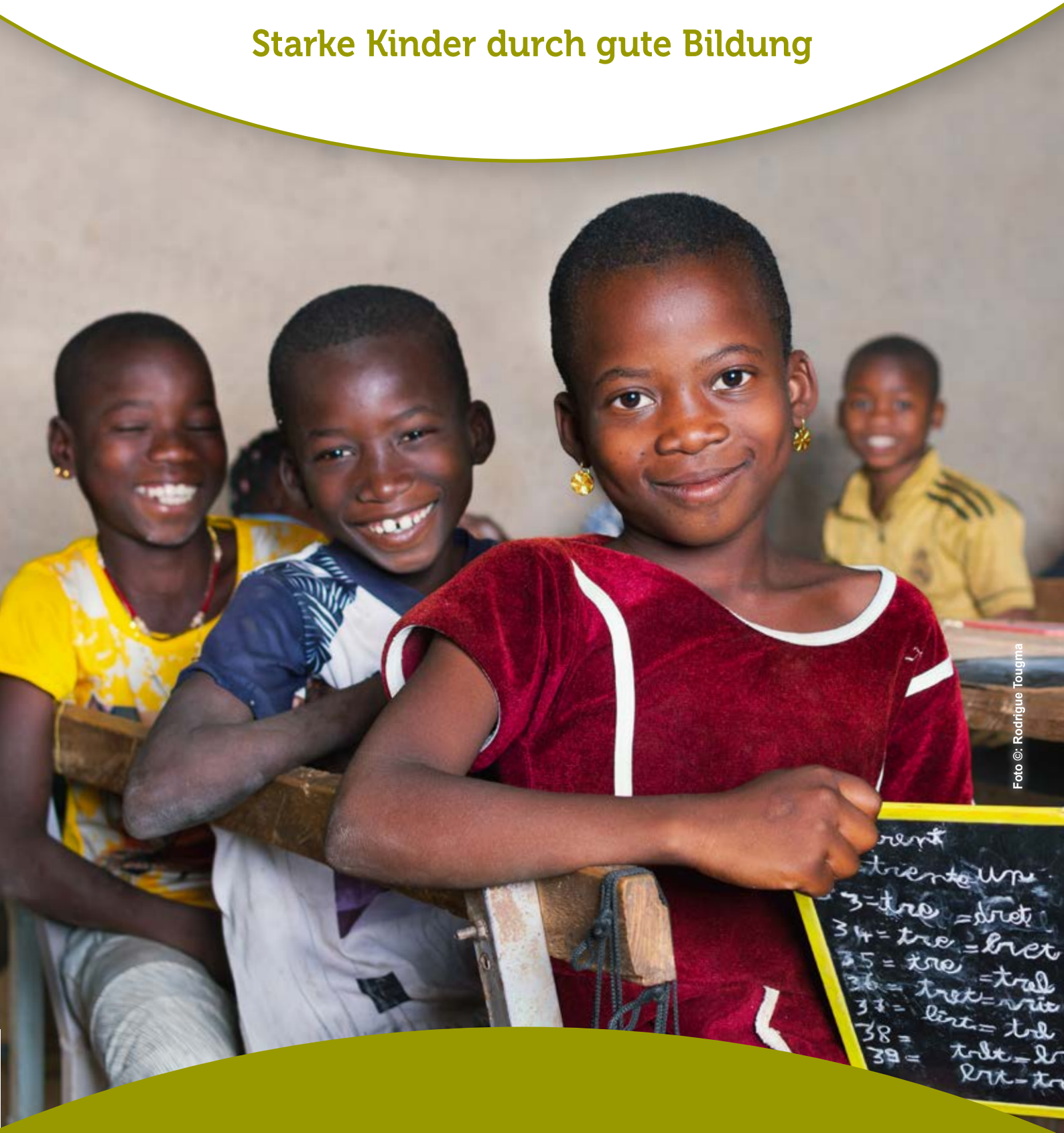


Foto ©: Rodrigue Tougma

ONG fondée en 1984 et agréée par le Ministère des Affaires étrangères.

PÉRIODIQUE ÉDITÉ TRIMESTRIELLEMENT I **2026 / 4**

Edito

www.cps.lu



Bildung zieht sich seit nunmehr vier Jahrzehnten wie ein roter Faden durch unser gesamtes Wirken – von der Grund- und Sekundarschule bis hin zur qualifizierten Berufsausbildung.

Gerade in unseren Partnerländern des Südens, Burkina Faso und Senegal, ist Bildung der Schlüssel für eine nachhaltige, soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Sie ist das wirksamste Mittel gegen Armut: Wer lesen, schreiben und einen Beruf erlernen kann, erhält leichter Zugang zu Arbeit und Einkommen. Das wiederum ermöglicht es den Familien, ihren Kindern eine bessere Zukunft zu geben.

Bildung verändert ganze Regionen. Gut ausgebildete Menschen steigern die Produktivität in Landwirtschaft und Handwerk. Sie fördern die Gesundheit, weil das Wissen um Hygiene, sauberes Wasser und bessere Ernährung geschätzt und weitergegeben wird. Besonders für Mädchen und Frauen ist Bildung lebensverändernd: Sie erlangen Unabhängigkeit, können aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und bestimmen somit ihre Familienplanung selbst. Kurzum: Bildung entfaltet Talente und gibt Hoffnung.

Zum Abschluss unserer Reihe über *Success Stories* stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe ein besonders eindrucksvolles Beispiel vor. Sie erfahren, wie ein einzelnes Projekt zur Initialzündung für ein ganzes Dorf wurde.

Um diesen Weg in den nächste Jahren weiterzugehen, sind wir auch in Zukunft auf Ihre Hilfe angewiesen. Von Herzen und im Namen aller Menschen vor Ort danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung. Nur dank Ihrer Großzügigkeit bleiben wir in der Lage, unsere Aktion im Dienst unserer höchstbedürftigen Mitmenschen im Sahel erfolgreich weiterzuführen.

Marc Fischbach
Präsident

www.cps.lu

CONSEIL D'ADMINISTRATION :

Président : Marc Fischbach • **Vice-président :** Marcel Oberweis • **Secrétaire :** Pascale Fisch-Gend • **Trésorier :** Jean-Marie Boden • **Membres :** Maxime Bernard, Viviane Feltgen-Kauth, Georges Fischer, Paul Goerens, Angela Lima de Pina, Claude Niedner, Michèle Ourth-Schaffner, Rudy Reuter, Jean-François Tousch, Annette Welsch.

EMPLOYÉS

Luxembourg : Coordinateur : Alain Lentz ; Gestionnaire de projets : Brigitte Diederich-Kempeneers ; Responsable Éducation à la Citoyenneté Mondiale (ECM) : Héloïse Cagnet

Burkina Faso : Représentant permanent : Bertran Kam ; Secrétaire : Balkissou Bangagne ; Chauffeur : Abdoulaye Banem ; Gardiens : Clément Sawadogo, Hamado Baguian

CONTACT

Fondation Chrëschte mam Sahel - Chrétiens pour le Sahel, 29, boulevard Dr. Charles Marx, L-2130 Luxembourg • B.P. 2647, L-1026 Luxembourg
Tél : +352 49 05 55 • Email : ongsahel@pt.lu • www.cps.lu

PÉRIODIQUE ÉDITÉ PAR :

Fondation Chrëschte mam Sahel - Chrétiens pour le Sahel, établissement d'utilité publique, R.C.S. Luxembourg : G131, ONG agréée depuis 1986
Impression : Print solutions s.à r.l. sur papier recyclé

Si vous ne souhaitez plus recevoir nos périodiques, autres informations ou courriers, veuillez s.v.p. nous informer par téléphone 49 05 55, par courriel privacy@cps.lu ou par courrier à l'adresse suivante B.P. 2647, L-1026 Luxembourg



Foto ©: Rodrigue Tougma

Success Stories

QR-Code scannen und Video ansehen.

Die Schule von Sankara: Wenn eine Gemeinschaft ihre Zukunft selbst in die Hand nimmt

Mit der Schule von Sankara schließen wir unsere Reihe über Projekte ab, die wir in der Vergangenheit unterstützt haben und bis heute positive Wirkung entfalten – oft noch viele Jahre nach ihrem offiziellen Ende. Alle diese Erfolgsgeschichten finden Sie jederzeit auf unserer Website: **www.cps.lu**.

Dieses Mal führen wir Sie in das Dorf Sankara in Burkina Faso. Dort hat ein Projekt, das zwischen 2018 und 2023 umgesetzt wurde, weit mehr bewirkt als bloße materielle Verbesserungen: Durch die aktive Einbindung der Bevölkerung trug es zu einem echten Bewusstseinswandel bei. Die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner erkannten, dass sie durch gemeinsames Handeln die Zukunft ihrer Gemeinschaft selbst gestalten können – weit über das ursprüngliche Projekt hinaus.



André Bidibaly
Foto: Rodrigue Tougma

André Bidibaly, ehemaliger Projektmitarbeiter, erinnert sich: „*Meine wichtigste Aufgabe bestand darin, die Gemeinschaft zu begleiten, die Bevölkerung zu sensibilisieren und sie dazu zu ermutigen, sich aktiv an der Entwicklung ihres Dorfes zu beteiligen – insbesondere im Bereich Bildung. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir daran gearbeitet, die Bedeutung von Bildung als Motor der lokalen Entwicklung verständlich zu machen.*“

Von Beginn an setzte das Projekt auf einen partizipativen Ansatz und bezog den Schulrat aktiv ein. Der Lehrer Adama Hema berichtet: „*Der Schulrat spielte eine entscheidende Rolle bei der Ermittlung der Schwachstellen der bestehenden Schule. Dank dieser gemeinsamen Bestandsaufnahme konnten wir die dringendsten Bedürfnisse klar definieren.*“



Adama Hema in seinem Klassenzimmer *Foto: Rodrigue Tougma*

Auf dieser Grundlage wurden zahlreiche konkrete Verbesserungen umgesetzt: Die drei vorhandenen Klassenräume wurden mit Solarenergie ausgestattet. Zudem erhielten die Schülerinnen und Schüler kleine Solarlampen für Zuhause, damit sie auch abends lernen konnten – in einem Dorf, in dem kaum ein Haushalt über Strom verfügt. Auf dem Schulgelände wurde auch eine verlässliche Wasserversorgung geschaffen und der reibungslose Betrieb der Schulkantine ermöglicht.

All diese Maßnahmen verbesserten die Lernbedingungen der Kinder und ihren Schulalltag bereits erheblich.

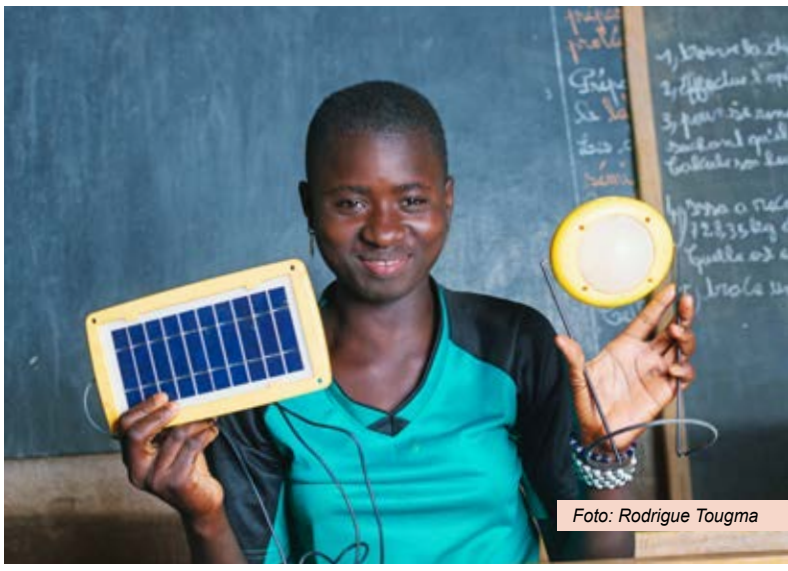


Foto: Rodrigue Tougma





Schüler vor ihrem neu errichteten Klassenzimmer *Foto: Rodrigue Tougma*



Dorfvorsteher
Foto: Rodrigue Tougma

Der größte Erfolg des Projekts liegt jedoch in der Mobilisierung der Gemeinschaft selbst. Der Dorfvorsteher erklärt: *„Dank der verschiedenen Sensibilisierungsmaßnahmen entstand eine neue Dynamik. Die Bewohnerinnen und Bewohner begannen, sich regelmäßig zu treffen, um gemeinsam über die Zukunft ihres Dorfes nachzudenken. Es entwickelte sich ein starker Zusammenhalt.“*

Getragen von dieser Dynamik und unterstützt durch die Diaspora aus Sankara gelang es der Gemeinschaft, eigenständig die finanziellen Mittel für die Erweiterung der Schule um zwei zusätzliche Klassenräume aufzubringen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Sachspenden geleistet – darunter Sand, Kies, Wasser, Eisen und Schulbänke. Viele Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner packten bei den Bauarbeiten selbst mit an. Auch der Staat brachte sich ein und stellte zwei weitere Lehrkräfte bereit.

Die neuen Klassenräume haben den Zugang zu Bildung für die Kinder des Dorfes entscheidend verbessert. Vor dem Ausbau standen viele Familien vor großen Herausforderungen: Wer sein Kind unterrichten lassen wollte, musste es oft in Nachbardörfer schicken, die über ausreichend Kapazitäten verfügten.

Heute hat sich die Situation grundlegend verändert. Die Erweiterung von drei auf fünf Klassenräume ermöglichte die Aufnahme vieler neuer Schülerinnen und Schüler. Die Eltern haben Vertrauen in die verbesserten Lernbedingungen gewonnen. Die Einschulungsquote ist entsprechend gestiegen.

Die Geschichte von Sankara zeigt eindrucksvoll, dass der Erfolg eines Entwicklungsprojekts nicht allein an der Zahl der errichteten Infrastrukturen gemessen werden kann. Seine nachhaltigste Wirkung liegt oft in der Fähigkeit einer Gemeinschaft, eigenständig und dauerhaft zu handeln. Wenn Menschen selbst zu Gestalterinnen und Gestaltern des Wandels werden, wirken die erzielten Ergebnisse weit über das Ende eines Projekts hinaus.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Foto: Rodrigue Tougma



Foto: CPS

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Dossier

Entwicklung, die bleibt

Auch unser aktuelles Entwicklungsprojekt in Banfora, das sich über den Zeitraum von 2024 bis 2028 erstreckt, misst der Bildung einen hohen Stellenwert bei. Es wird in neun Dörfern umgesetzt. Allein im Bildungsbereich sind beudeutende Investitionen in den Bau und die Einrichtung von Klassenräumen, die Elektrifizierung von Schulgebäuden, den Bau von Trinkwasseranlagen und Latrinen, die Anlage von Schulgärten sowie die Unterstützung von Schulkantinen vorgesehen.

Doch auch diesmal geht es, ähnlich wie im Vorläuferprojekt (siehe Artikel auf den Seiten 3 und 4) um weit mehr als nur Infrastruktur. Ebenso wichtig sind die Sensibilisierung und Begleitung der Bevölkerung sowie die Förderung von Eigenverantwortung und lokaler Initiative.



Neue Sekundarschule in Tiempagora *Foto: CPS*



Foto: CPS

Die vier Success Stories, die wir Ihnen im Laufe dieses Jahres vorgestellt haben, verbindet ein gemeinsames Merkmal: Sie haben den Menschen einen unmittelbaren Nutzen gebracht, sei es in der Landwirtschaft, im Bildungswesen oder im Bereich Wasser und Hygiene. Darüber hinaus haben sie jedoch etwas bewirkt, das noch weitreichender ist: Sie haben zu einem Wandel der Denk- und Handlungsweisen in den betroffenen Gemeinschaften beigetragen. Dadurch wurden Prozesse in Gang gesetzt und die Menschen sind Akteure ihrer eigenen Entwicklung geworden.

In diesem Sinne möchten wir unsere Arbeit fortsetzen. Wir hoffen, dass die Früchte unserer Arbeit Sie überzeugen konnten und Sie uns auch weiterhin auf diesem Weg begleiten und gemeinsam mit uns dazu beitragen, nachhaltige Perspektiven für kommende Generationen zu schaffen.

Depuis quatre décennies, l'éducation constitue un fil conducteur de notre action. Elle est l'une des clés essentielles d'un développement durable, tant sur le plan social qu'économique, et demeure l'un des moyens les plus efficaces de lutter contre la pauvreté.

Mais l'éducation ne transforme pas seulement le destin d'un enfant. Elle peut aussi devenir le moteur du développement de toute une communauté. L'histoire à succès que nous vous présentons dans cette édition en est une illustration concrète : un projet éducatif a progressivement déclenché une dynamique de changement dont bénéficie aujourd'hui l'ensemble d'un village.

Initier un développement qui perdure bien au-delà de la durée d'un projet, telle est l'ambition qui guide notre engagement aussi dans le développement agricole et l'accès à l'eau et à l'hygiène. C'est dans cet esprit que nous souhaitons poursuivre notre action. Nous espérons pouvoir continuer à compter sur votre soutien et votre confiance afin de créer, ensemble, des perspectives durables pour les générations futures.

Éducation à la Citoyenneté Mondiale

Capitaliser 10 ans de Marche Gourmande Alternative : Quels enseignements pour demain ?

La Marche Gourmande Alternative (MGA), une activité particulièrement appréciée du public et des partenaires, a récemment fait l'objet d'une démarche de capitalisation afin de tirer les enseignements de ses dix années d'existence. À cette occasion, une demi-journée organisée le 22 octobre à la Maison Teranga à Schifflange a réuni des professionnels de l'éducation à la citoyenneté mondiale et les ONG partenaires SOS Faim, Iles de Paix, Frères des Hommes. Le tout dans un format fidèle à l'esprit de la MGA : participatif, convivial et ludique.

Répartis entre différents stands interactifs, les participants ont pu se mettre dans la peau des différents acteurs de la MGA, explorer les principaux apprentissages et imaginer ensemble ce que pourrait être la MGA de demain.

Cette réflexion collective a également permis d'identifier les éléments clés à préserver pour l'avenir : la richesse des partenariats locaux, la diversité des organisations impliquées et la dimension ludique qui fait le succès de la MGA depuis ses débuts.

La prochaine édition de la Marche Gourmande Alternative se prépare déjà ! Nous vous donnons rendez-vous en 2027 pour une nouvelle aventure.



Participation au BNE Networking

Le 12 janvier prochain, retrouvez-nous au Forum Geesseknäppchen à l'occasion du BNE Networking. Pour cet événement dédié à l'éducation au développement durable, CPS sera présent aux côtés de ses partenaires du consortium *Ensemble pour un avenir juste*, Iwwerliewen, E.D.I. Madagascar et ONGD Guiden a Scouten.

Ensemble, nous proposerons une activité interactive autour des Objectifs de Développement Durable (ODD). Une belle occasion de sensibiliser petits et grands aux enjeux mondiaux et de découvrir comment chacun peut contribuer à un avenir plus juste et durable.



Plus d'infos sur notre site web www.sahel.lu

Collecte de fonds

Votre engagement est une condition préalable pour notre travail. Sans votre soutien, notre Fondation n'aurait pas les moyens pour financer tous les projets en faveur de la population rurale au Burkina Faso et au Sénégal.
Le cofinancement de l'Etat permet de multiplier vos dons par 5.

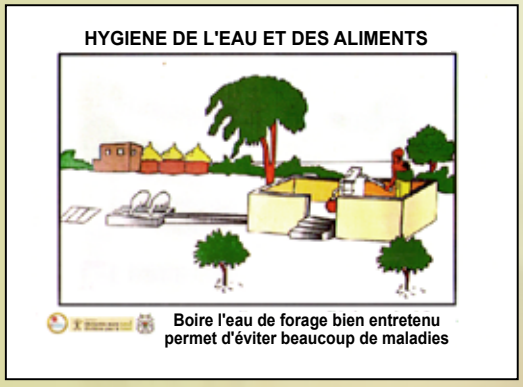

Foto: CPS

FONDATION COROMANDEL

La Fondation Coromandel soutient notre projet de développement agricole dans la commune de Boromo, au Burkina Faso, par un généreux don de 20.781,98 € en 2026. Grâce à cette contribution, elle participe activement à la promotion d'une agriculture plus prospère, durable et résiliente.

Concrètement, l'aménagement de bas-fonds rizicoles permettra d'augmenter la production agricole, renforçant ainsi la sécurité alimentaire et les revenus des ménages. Par ailleurs, la mise en place d'ouvrages de conservation des eaux et des sols ainsi que de défense et restauration des sols contribuera à préserver les ressources naturelles et à garantir la durabilité des activités agricoles.

Nous adressons nos plus sincères remerciements à la Fondation Coromandel pour son précieux soutien et son engagement en faveur des populations rurales du Burkina Faso.



Panneau fir d'Sensibiliséierung

FONDATION JEAN THINK

D'Fondation Jean Think dréit 2026 an de Gemenge Banfora an Tiéfora am Burkina Faso mat engem Don vun 3.000 € zur Verbesserung vun der Hygiène bäi.

Konkret geet et drëms, fir d'Leit iwwert gutt Hygiènesmoossnamen ze sensibiliséieren, fir Latrinen ze bauen a fir e Concours Village propre ze organiséieren.

Mir soen der Fondatioun Jean Think e grousse Merci.

Un grand Merci à tous nos donateurs et sponsors :
particuliers, communes, paroisses, écoles, entreprises, associations



Photo © : Rodrigue Tougma

CONTRIBUEZ À LA RÉALISATION DE NOS PROJETS

Nous avons besoin de votre aide, indispensable à la constitution d'un capital propre sans lequel nous ne pourrions pas recourir au cofinancement du Ministère des Affaires étrangères et européennes. Chaque don compte. Merci de tout cœur pour votre soutien.

ORDRE PERMANENT

Nous apprécions beaucoup les dons réguliers par ordre permanent qui sont synonymes de sécurité de planification pour nous et nos partenaires. Nous soutenons à long terme des populations qui ont comme seule préoccupation de sortir de la pauvreté de leur propre initiative. Sur un court message de votre part, nous acquittons tous vos dons d'une année ensemble et vous recevrez ensuite un reçu fiscal de tous vos dons au début de l'année suivante.

DÉDUCTIBILITÉ FISCALE

Votre don est fiscalement déductible de l'impôt sur le revenu. Pour être déductible fiscalement en tant que dépenses spéciales, la somme des dons ne peut être ni inférieure à 120 €, ni supérieure à 1.000.000 € et elle ne peut pas dépasser 20 % du total des revenus nets; les montants dépassant ces limites peuvent être reportés sur les deux années d'imposition subséquentes et doivent être indiqués sur une annexe.

REÇU FISCAL PAR VOIE ÉLECTRONIQUE

Sur votre demande, nous pouvons vous envoyer votre reçu fiscal par courriel.

Luxembourg-1
Port payé P/S 328

Don en Confiance Luxembourg

PAYER EN LIGNE AVEC WERO

Fondation
Chrëschte mam Sahel
Chrétiens pour le Sahel

BCEELULL IBAN LU03 0019 2000 0123 5000
BGLLLULL IBAN LU80 0030 8976 1915 0000
CCRALULL IBAN LU84 0099 7800 0028 0271
CCPLLULL IBAN LU12 1111 0560 0031 0000

VIREMENT

Un caractère MAJ USCULE (BLEU ou NOIR) ou signe par case en cas d'écriture manuscrite

Code BIC de la banque du bénéficiaire

EUR ou EUR

Montant

N° de compte du bénéficiaire

Nom de la banque du bénéficiaire (uniquement si code B IC non indiqué)

Code Pays

Nom et adresse du bénéficiaire

FONDATION CHRËSCHTE MAM SAHEL–
CHRÉTIENS POUR LE SAHEL

Code Pays de résidence

Communication au bénéficiaire

Projets 2026-04

Reporting

N° de compte du donneur d'ordre

Avis de débit

Nom et adresse du donneur d'or dre (Max 4 lignes)

Date d'éxécution souhaitée

Frais à charge (par défaut = P ARTAGÉS)

PARTAGÉS ou Bénéficiaire ou Donneur d'ordre

Date et signature